



April 1967

26. Jahrgang / Nr. 2

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion
Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück von der Heydt & Co., Köln, Nr. 36035
Stadtparkasse Köln 290 522 89

Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55

Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr

Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Bericht über die 89. Jahreshauptversammlung 1967

Am Donnerstag, dem 26. Januar 1967 fand im Amerikahaus in Köln die 89. Hauptversammlung unserer Sektion statt. Auch in diesem Jahr fand die Versammlung bei unseren Mitgliedern nur wenig Interesse. Einschließlich der anwesenden Vorstandsmitglieder war die Versammlung von nur 80 Mitgliedern besucht.

Die Tagesordnung hatte folgende Punkte:

1. Ehrung langjähriger Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Vorlage und Erläuterung des Kassenberichtes 1966
4. Entlastung des Vorstandes
5. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
6. Haushaltvoranschlag 1967 und Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1967
7. Berichterstattung über das Kölner Haus
8. Verschiedenes

Herr Dr. Schmidt-Thomé begrüßte als 1. Vorsitzender die anwesenden Mitglieder und gedachte zu Beginn der im Jahre 1966 verstorbenen acht Mitglieder der Sektion.

Herr Ob.-Inspektor Martin Breuer
Herr Dr. Hubert Mertens
Fräulein Edith Nöring
Herr Ing. Wolfgang Typke

Herr Hermann Scheer
Herr Amtmann Arnold Schneider
Herr Dr. Theo Wuppermann
Herr Dr. Franz Josef Stüsser

Im Anschluß dankte der Vorsitzende den Jubilaren für ihre langjährige Treue zum Alpenverein und überreichte ihnen das Ehrenabzeichen des DAV.

Als ältestes Mitglied erhielt Herr Dipl.-Ing. Ludwig Keller für 50-jährige Mitgliedschaft die goldene Nadel.

Für 40-jährige Mitgliedschaft:

Frau Margarete Bartholdy
Herr Dipl.-Ing. Walter Brehme
Frau Elisabeth Hochgürtel

Herr Herm. Hopmann
Herr Wilhelm Stallmann
Frau Margarete Weimann

Für 25-jährige Mitgliedschaft:

Herr Dieter Ahrens
Fräulein Cläre Bauer
Fräulein Isolde Blatzheim
Herr Herbert Clemens
Herr Prof. Dr. Erich Dinkler
Frau Erika Dinkler
Herr Pfarrer Harald Fortmann
Fräulein Margarete Heister
Fräulein Elisabeth Herkrath
Fräulein Dr. Margret Herten
Frau Margarete Knab
Herr Dr. Wilhelm Knabben
Herr Architekt Reinhold Kraus

Frau Gerti Kronenberg
Fräulein Hedwig Krupp
Herr Ing. Walter Laue
Herr Klaus Pleuser
Herr Karl Günter Peusquens
Herr Hanspeter Rösgen
Frau Christel Schiffmann
Fräulein Dr. Eugenie Schmitz
Fräulein Marga Schreiber
Herr Heinz Wilhelm Siepen
Herr Dr. Karl-Heinz Wirsal
Herr Dipl.-Ing. Wilhelm Weise
Herr Ing. Heinr. Zurkowski

Als Erinnerungsgabe erhielt jeder Jubilar ein Merianheft.

Rechenschaftsbericht des Vorstandes

(Punkt 2 der Tagesordnung)

Zum Rechenschaftsbericht des Vorstandes gab Herr Dr. Schmidt Thomé einen Überblick über die wichtigsten Begebenheiten des vergangenen Jahres. Hierzu zählen die Eröffnung des Eifelheimes in Blens, die Jubiläumsfahrt der Sektion zum Kölner Haus mit der Einführung des Ehepaares Michels als neuer Hüttenpächter und Verabschiedung der Familie Schuler, die seit 40 Jahren unser Haus betreut hat. Zum Schluß die Feiern anlässlich des 90-jährigen Stiftungsfestes unserer Sektion.

Herr Kassiepe als Schriftführer berichtet:

Die Zahl der Mitglieder hat sich im Jahre 1966 nur unwesentlich verändert. Der Zugang gegenüber dem Vorjahr beträgt 33. Die Sektion hat somit per 31. Dezember 1966 insgesamt 2338 Mitglieder.

Mitgliederbewegung

	Stand 31. 12. 65	Aufnahmen in 1966	Abgänge	Veränderungen	Stand 31. 12. 66
A-Mitglieder	1417	77	84	— 7	1410
B-Mitglieder	724	71	56	+ 15	739
Jungmannen	40	3	1	+ 2	42
Jugendgruppe	16	3	—	+ 3	19
Kinder	108	27	7	+ 20	128
	2305	181 *	148 **	+ 33	2338

* darin 171 Neuaufnahmen,

** darin 118 Austritte und 8 verstorbene Mitglieder.

Veranstaltungen

Das Jahr 1966 war durch mehrere besondere Ereignisse bemerkenswert. Wir haben das Eifelheim seinem endgültigen Zweck übergeben. Im November haben wir unser 90-jähriges Stiftungsfest gefeiert und zum Ausbau des Kölner Hauses ist der erste große Schritt getan worden. Zum Ausbau des Kölner Hauses hoffen wir, demnächst einen ausführlichen Bericht geben zu können.

Besondere Erwähnung verdient die Jubiläumsfahrt der Sektion zum Kölner Haus. Anlaß hierfür war die Einführung des Ehepaares Michels als neue Pächter des Kölner Hauses. Gleichzeitig wurde die Familie Schuler, in deren Hand seit 40 Jahren die Betreuung des Hauses gelegen hat, verabschiedet. Der Dank für alles, was insbesondere Herr Schuler sen. und später Herr Dr. Schuler und Frau sowie Frau Zitta für die Betreuung der Besucher und für die Erhaltung des Hauses getan haben, kam in einer Hüttenfeier zum Ausdruck.

Zu den laufenden Veranstaltungen gehörten sechs Vortragsabende während des Winterhalbjahres. Die Abende waren durchschnittlich gut besucht. Daß die Vortragsabende von der Universität in das Amerikahaus verlegt wurden, ist von den Mitgliedern begrüßt worden.

Die Turngruppe unter Leitung von Dipl.-Sportlehrer Brinkmann hat regelmäßig an jedem Dienstag im Stadion Müngersdorf mit ca. 25 bis 35 Teilnehmern ihren Turnabend abgehalten. Die Turnabende werden immer öfter auch von Aktiven der Wander-, Jugend- und Klettergruppe besucht zur Verbesserung ihrer Kondition.

Bücherei

Als Bücherwart berichtet Frl. Becker, daß insgesamt 820 Bücher, 345 Führer und 110 Karten an 125 Mitglieder ausgeliehen wurden. Auch im Jahre 1966 wurde die Bücherei wieder durch Neuanschaffungen von Büchern, Führern und Karten erweitert. Mit den Neuanschaffungen werden wir unsere Mitglieder in einer der nächsten Gletscherspalten bekanntmachen.

Geschäftsstelle

Die Arbeit in der Geschäftsstelle war im Zusammenhang mit den schon erwähnten zahlreichen Aufgaben besonders umfangreich. Sie wurde aber immer pünktlich und einwandfrei erledigt. Die Hauptversammlung nahm der Vorstand zum Anlaß, Frau Cieslewicz als Leiterin der Geschäftsstelle, hierfür besonderen Dank auszusprechen.

Wandergruppe

Hier berichtet Herr Sommers, daß er vom bisherigen Wanderwart, Herrn Göbel, der sich aus gesundheitlichen Gründen zurückziehen mußte, die Führung der Gruppe übernommen hat. Der erste Vorsitzende sprach Herrn Göbel den Dank für die geleistete Arbeit aus und ernannte ihn zum Ehrenwanderwart.

Jungmannschaft

Über die Arbeit in der Jungmannschaft berichtet Frl. Normann. Der Gruppe gehören etwa 30 junge Leute an. An jedem ersten Mittwoch im Monat trifft sich die Gruppe zur Besprechung bergsteigerischer Themen und zur Vorbereitung von Bergtouren. Zum

Wochenende wurden Skiwanderungen, Kletterübungen und Fußwanderungen unternommen. Im Sommer wurden Bergfahrten in die Stubaier- und Ötztaler Alpen durchgeführt. Einzelfahrten führten in die Dolomiten und Silvretta, ins Rätikon, in die Hohen Tauern, ins Wallis und zum Montblanc.

Erläuterung des Kassenberichtes für 1966

(Punkt 3 der Tagesordnung)

Der Schatzmeister, Herr Apt, gab zu den der Mitgliederversammlung vorliegenden Unterlagen über die Erfolgs- und Vermögensrechnung eingehende Erläuterungen ab. Die höheren Einnahmen 1966 gegenüber dem Voranschlag entsprachen den Erwartungen des Vorstandes. Die geringeren Ausgaben 1966 gegenüber dem Voranschlag ebenso. Lediglich bei den Posten „Ausgaben“, Pos. 2 — Gesellige Veranstaltungen — gingen die Kosten des 90. Stiftungsfestes im Gürzenich und des Festaktes erheblich über den im Voranschlag vorgesehenen Betrag hinaus. Dies etwa um den Betrag, den uns die Anwesenheit und Mitwirkung der Serfauser Trachtenkapelle gekostet hat.

Die Mitglieder unserer Sektion verdienen ein Lob für die pünktliche Bezahlung der Beiträge und der einmaligen Umlage. Der Vorstand bedankt sich für dieses löbliche Verhalten. Nur wenige Mitglieder haben sich der Zahlungsverpflichtung für Beiträge und Umlage entzogen.

Die Ausgaben im Jahre 1966 waren um DM 6501,45 niedriger als die Einnahmen. Dieser Überschuß wurde dem Kapitalkonto (Rücklagen — Reserven) übertragen.

Die **Vermögensrechnung** ergab in Soll und Haben den Betrag von DM 112040,77.

Die Summen des **Voranschlages für 1967** (zu Punkt 6 der Tagesordnung der Mitgliederversammlung) entsprechen etwa denen des Voranschlages und des Ergebnisses für 1966. Hierbei sind bei den Einnahmen die von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit beschlossenen neuen Eintrittsgelder und Mitgliederbeiträge berücksichtigt.

Bei den Ausgaben erwartet der Vorstand die gleiche Zurückhaltung wie in den vorausgegangenen Jahren. Geschieht dies, kann auch im Jahre 1967 mit einem Überschuß von einigen Tausend DM gerechnet werden.

Sektion Rheinland-Köln

Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1966 mit Voranschlag für das Jahr 1967

Einnahmen:	Voranschlag 1966 DM	Ergebnis 1966 DM	Voranschlag 1967 DM
1. Eintrittsgelder	1 150,—	1 535,—	1 600,—
2. Beiträge	46 300,—	47 861,70	51 150,—
+ Anteil a. d. einmaligen Umlage (Erhöhung d. Abgaben d. München) . .	5 900,—	5 931,80	—,—
3. Verschiedenes			
Zuschuß von München	327,80	132,45	250,—
Zinsen und Spenden	400,—	—,—	600,—
	<u>54 077,80</u>	<u>55 460,95</u>	<u>53 600,—</u>

Ausgaben:	Voranschlag 1966 DM	Ergebnis 1966 DM	Voranschlag 1967 DM
1. Abgaben an den VA. München	23 150,—	23 819,—	21 900,—
2. Vereinsaufgaben			
Kulturelle Vorträge, Bücherei, gesellige Veranstaltungen	3 800,—	5 532,23	3 300,—
Jugend und Ausbildung	3 200,—	1 554,05	3 200,—
Eifelheim Blens			
Auslagen	3 408,60		
— Einnahmen	1 841,30		
	2 500,—	1 567,30	2 000,—
3. Geschäftsstelle	11 400,—	10 150,84	12 250,—
4. Vereinsleitung	8 050,—	6 309,29	8 050,—
5. Kapital- und Zinsdienst	1 500,—	26,79	1 750,—
6. Unvorhergesehenes	477,80	—,—	1 150,—
	<u>54 077,80</u>	<u>48 959,50</u>	<u>53 600,—</u>
7. Überschuß im Jahre 1966		6 501,45	
	<u>54 077,80</u>	<u>55 460,95</u>	<u>53 600,—</u>

Bilanz zum 31. Dezember 1966

Aktiva:

Passiva:

	DM		DM
1. Flüssige Mittel		1. Kapitalkonten	
Kasse, Postscheck, Banken	8 929,34	Stand des Kontos am 1. 1. 1966	40 773,40
2. Schuldner		Zugänge 1966:	
Eifelheim in Blens	100 791,09	Bausteine Eifel- heim	657,80
D.A.V. in München	1 848,54	diverse Spenden	1 174,—
durchlaufende Posten	9,60	Anteil an der ein- maligen Umlage	
3. Liegenschaften		1350 A.-M.	
Inventar, Bücherei	1,—	je DM 11,—	14 850,—
4. Verschiedenes		237 B.-M.	
Jahr- und Taschenbücher und Abzeichen (Bestände)	461,20	je DM 6,—	1 422,—
		Überschuß im Jahre 1966	6 501,45
		Stand des Kapitalkontos (Rücklagen) am 31. 12. 66	65 378,65
		2. Gläubiger	
		Kölner Haus/Darlehns- konto	33 699,92
		D.A.V. München/Spende f. d. Kölner Haus	10 000,—
		Voreinnahmen/Beiträge für 1967	2 962,20
			<u>112 040,77</u>
	<u>112 040,77</u>		

Entlastung des Vorstandes

(Punkt 4 der Tagesordnung)

Die Buch- und Kassenprüfung ist von Herrn Dunisch und Herrn Mayr durchgeführt worden. Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Auf Antrag von Herrn Dunisch wurde dem Vorstand bei einer Stimmenthaltung Entlastung erteilt.

Neuwahl von Vorstandsmitgliedern

(Punkt 5 der Tagesordnung)

Satzungsgemäß scheiden nach ihrer dreijährigen Tätigkeit die Vorstandsmitglieder Apt und Clemens aus. Sie wurden beide einstimmig wiedergewählt. Herr Apt nahm im Hinblick auf seinen Gesundheitszustand die Wiederwahl als Schatzmeister mit dem Vorbehalt an, daß bald ein Vertreter bestimmt und eingearbeitet wird.

Auf eigenen Wunsch scheiden die Herren Goebel und Kleinen aus dem Vorstand aus. Herr Herbert Deget und Kurt Gleiss — beide bisher Ersatzleute — wurden bei zwei Stimmenthaltungen als Beisitzer in den Vorstand gewählt.

Die Klettergruppe schlug vor, Herrn Fritz Schmitz als Beisitzer und Kletterwart in den Vorstand zu wählen. Die Versammlung stimmte der Wahl einstimmig zu.

Es wurden ferner einstimmig gewählt Herr Fritz Brockmüller als Beisitzer und Wegewart und Herr Syrée als Ersatzmann.

Der Vorstand setzt sich damit aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Bruno Schmidt-Thomé	1. Vorsitzender
Herbert Clemens	stellvertretender Vorsitzender und Hüttenwart
Dr. Karl Heinz Dries	stellvertretender Vorsitzender
Walter Apt	Schatzmeister
Karl Kassiepe	1. Schriftführer

Beisitzer:

Maria Becker, Bücherwart	Heinz Arnim Herrmann, Hüttenbau
Fritz Brockmüller, Wegewart	OPf. Günther Karstedt, Vortragswesen
Herbert Deget, Gletscherspalten	Wilhelm Kroh, Skiwart
Kurt Gleiss	Herbert Lerho, Hüttenwart (Blens)

Karin Normann, Jugendleiterin
Fritz Schmitz, Kletterwart

Karl Sommers, Wanderwart

Ersatzleute: Herr Syrée und Dr. Theodor Thiemeyer
Kassenprüfer: Paul Dunisch, Karl Mayr
Ältestenrat: Walter Apt, Dr. Walter Kieser, Oberstud.-Dir. Albert Müller.

Festsetzung der Mitgliederbeiträge für 1967

(Punkt 6 der Tagesordnung)

Der Schatzmeister, Herr Apt, begründete den vorgelegten Voranschlag für 1967 und die bereits in den letzten „Gletscherspalten“ genannten neuen Jahresbeiträge und Eintrittsgelder. Die erhöhten Sätze lösten eine lebhafte Diskussion aus. Sie richtete sich in der Hauptsache gegen die hohen Abgaben an den Verwaltungsausschuß in München. Die neuen Sätze wurden bei fünf Gegenstimmen und vier Enthaltungen wie folgt genehmigt:

	Eintrittsgeld	Jahresbeitrag	davon an	
	DM	DM	Sektion	München
			DM	DM
A-Mitglieder	25,—	32,—	18,—	14,—
B-Mitglieder				
a) Ehefrauen	10,—	15,—	9,—	6,—
b) Alleinstehende	20,—	15,—	9,—	6,—
Jungmannschaft	—	11,—	3,—	8,—
Jugendgruppe	—	6,50	3,50	3,—
Kinder	—	2,50	1,95	—,55

Zur Beurteilung der heutigen Beitragssätze dürfte ein Vergleich mit dem Mitgliederbeitrag in der Vorkriegszeit von Interesse sein. 1934 bezahlte ein A-Mitglied 14,20 RM Jahresbeitrag. Davon wurden 3,— RM an den Verwaltungsausschuß in München abgeführt; 11,20 RM verblieben der Sektion. Der heutige Anteil der Sektion erscheint daher recht bescheiden und der Gesamtbeitrag sicherlich nicht zu hoch. Daß der an München abzuführende Anteil höher ist, hat bekanntlich seinen Grund darin, daß der Verwaltungsausschuß heute größere Aufgaben zu übernehmen hat. Hierzu gehören die Ausgabe der „Mitteilungen“ (2,— DM) und im wesentlichen Umfang die Finanzierungsaufgaben zur Erhaltung und Erweiterung des Hüttenbesitzes.

Berichterstattung über das Kölner Haus

(Punkt 7 der Tagesordnung)

Da es schon spät geworden war, verzichtete Herr Clemens als Hüttenwart auf einen ausführlichen Bericht über das Kölner Haus. Er gab stattdessen einen kurzen Überblick über den bisherigen Ausbau und die für 1967 vorgesehenen Arbeiten.

Verschiedenes

(Punkt 8 der Tagesordnung)

Der Vorschlag des 1. Vorsitzenden, an einem Sonntag im September oder Anfang Oktober eine Dampferfahrt nach Linz zu machen, fand allgemeine Zustimmung.

Aus der Klettergruppe

Rückblick auf das Jahr 1966

Als am 15. Mai 1966 das neue Eifelheim in Blens eröffnet wurde, waren es vier eifrige Kletterer, die die neue Klettergruppe gründeten. Mit Eifer plante man einen Kletterkursus. An der Ankündigung fanden sechs Mitglieder unserer Sektion Interesse und der erste Kletterkursus konnte beginnen.

Die Kletterneulinge trafen sich jeweils samstags auf der Hütte, um abends die theoretischen Grundbegriffe zu lernen. Wir befaßten uns zunächst mit dem Umgang des Seiles, dem Knüpfen und Anlegen von Brustgeschirren, der Handhabung von Karabinern und Haken und vieles mehr. Da die Blenser Felsen zum Vogelschutzgebiet gehören, ist dort in jedem Jahr das Klettern in der Zeit vom 15. Januar bis zum 31. Mai nicht gestattet. In dieser Zeit nisten in den kleinen Nischen die Falken.

Deshalb fuhren wir sonntags früh gemeinsam von der Hütte aus nach Nideggen, um dort die ersten Kletterschritte zu wagen.

Dieser Kletterkursus hat allen so viel Spaß gemacht, daß nach den fünf Kletterwochenenden die meisten Beteiligten weitermachten und neue Bergfreunde hinzukamen, so daß wir heute

in der Klettergruppe schon mehr als zwanzig begeisterte Kletterer haben, die mehr oder weniger regelmäßig die Felsen in Blens oder Nideggen bevölkern.

Neben diesem Kletterkursus führten wir im vergangenen Sommer fünf allgemeine Kletterwochenenden durch.

Diese Wochenenden wurden aufgeteilt, so daß z. B. mal die Jugendgruppe, mal eine Studentengruppe zu ihrem Recht kam. Es meldeten sich jeweils bis zu 25 Teilnehmer, die wie alle anderen, viel Freude an der Sache hatten.

Aus diesem Zuspruch erschen Sie, daß das Klettern gar nicht so ein extremer Sport ist, wie vielfach angenommen wird.

Allen beteiligten Kameraden, die aktiv mitgeholfen haben, soll hiermit besonders für ihre tatkräftige Mithilfe gedankt werden. Gleichzeitig werden sie gebeten, sich in der kommenden Saison wieder so aktiv zu beteiligen.

Vorschau auf das Jahr 1967

Auch in diesem Jahr planen wir wieder einen Kletterkursus für Anfänger und neben den Kletterwochenenden Fahrten in benachbarte Klettergärten.

Der Besuch der anderen Klettergärten soll einmal den Kontakt zu anderen Sektionen oder alpinen Vereinen vertiefen und zum anderen den Beteiligten die Möglichkeit geben, sich mit anderen Gesteinsarten und Klettertechniken vertraut zu machen. Allerdings möchten wir hierzu einschränkend sagen, daß sich an diesen Fahrten nur fortgeschrittene Kletterer beteiligen können und daß auch nur eine geringe Anzahl Teilnehmer mitfahren kann.

Sicher hat der eine oder andere von Ihnen durch Presse oder Filmberichte einen falschen Eindruck von unserem herrlichen Sport gewonnen.

Wir machen Ihnen einen Vorschlag. Kommen Sie doch mal zu einem Wochenende oder auch nur an einem Sonntagnachmittag zu uns nach Blens und schauen Sie sich das Klettern mal an. Sie werden sehen, wie schön es ist und wie gemütlich ein Abend in unserem Eifelheim sein kann.

Der diesjährige Kletterkursus beginnt am 18. März im Eifelheim Blens.

Außer ein bißchen Mut und guter Laune sind mitzubringen:

Bergschuhe mit guter Profilsohle,
1 Perlon Reepschnur, 8 bis 9 mm Durchmesser, ca. 4 bis 4,5 m lang,
1 Schraubkarabiner.

Terminplan

Sonnabend, den 18.	3.	20.00 Uhr	Umgang mit dem Seil
Sonntag, den 19.	3.		Klettern in Nideggen
Sonnabend, den 15.	4.	20.00 Uhr	Umgang mit dem Seil
Sonntag, den 16.	4.		Klettern in Nideggen
Sonnabend, den 20.	5.	20.00 Uhr	mit Karte und Kompaß unterwegs
Sonntag, den 21.	5.		Klettern in Nideggen
Sonnabend, den 10.	6.	20.00 Uhr	Gefahren im Gebirge und etwas über Selbsthilfe (Theorie)
Sonntag, den 11.	6.		Selbsthilfe in der Praxis
Sonnabend, den 15.	7.	20.00 Uhr	Ausrüstung und Bekleidung im Gebirge
Sonntag, den 16.	7.		Klettern in Blens
Sonnabend, den 16.	9.	20.00 Uhr	Urlaubserlebnisse
Sonntag, den 17.	9.		Klettern in Blens
Sonnabend, den 21.	10.	20.00 Uhr	Abschlußfeier des Kletterkurses
Sonntag, den 22.	10.		Klettern in Blens

Im Monat August findet wegen der Ferien kein Kletterkurs statt.

Auskunft und Anmeldungen bei
Herrn Fritz Schmitz
Kletterwart
5 Köln-Neu-Ehrenfeld
Heidemannstraße 133

oder an den Wochenenden im Eifelheim in Blens.

Mitteilung der Geschäftsstelle

Wir bitten unsere Mitglieder, bei der Bezahlung der Jahresbeiträge von der beiliegenden Zahlkarte Gebrauch zu machen. Nach Eingang der Beiträge senden wir die Beitragsmarken zu. Bei Überweisungen auf unser Konto bei der Sparkasse beachten Sie bitte die neue Konto-Nummer 29052289. Für eine baldige Überweisung der Beiträge ist Ihnen unser Schatzmeister sehr dankbar.

Merken Sie bitte vor, unsere Geschäftsstelle ist vom 29. Mai bis 21. Juni 1967 geschlossen.

Nach unserer Mitgliederversammlung im Amerikahaus wurde eine goldene Anstecknadel gefunden. Die Nadel kann in der Geschäftsstelle vom Verlierer abgeholt werden.

Rudolf Rother ein Achtziger!

Am 26. April 1887 in Leipzig geboren, zog es den gelernten Buchhändler in die Nähe der Berge. Er erweiterte sein Wissen in der Schweiz und sammelte Erfahrungen in München beim Bruckmann- und Callway-Verlag. 1920 schon konnte er seinen eigenen **Bergverlag Rudolf Rother** gründen und zählte alles, was im alpinen Schrifttum Rang und Namen hatte (und heute zu den „alpinen Klassikern“ gehört) zu seinen Autoren: Julius Kugy, Karl Blodig, Guido Lammer, Guido Rey, Henry Hoek, Gunther Langes, Franz Grassler, Karl Springenschmied, Walter Flaig. Er verstand es, durch seine Bücher und die (damals wie heute) bekannten Zeitschriften „der winter“ und „der bergkamerad“ die Freude an der Bergwelt in seinen Lesern zu wecken und zu pflegen. Im Bombenhagel des letzten Kriegsjahres sank auch das Bergverlagshaus in Schutt und Asche. Aber unermüdlich baute der damals 60 jährige das Haus und den Verlag wieder auf und kann an seinem achtzigsten Geburtstag auf ein Leben voller Arbeit, auf ein Leben, immer verbunden mit dem Gebirge, zurückblicken.

Urlaub im Kölner Haus

Wir machen unsere Mitglieder und Freunde des DAV darauf aufmerksam, daß unser „Kölner Haus“ auf Komperdell auch im Sommer geöffnet und bewirtschaftet ist.

Die neuen Hüttenwirte, Herr und Frau Michels, würden sich freuen, unsere Sektionsmitglieder persönlich kennenzulernen. Unser Kölner Haus als Stützpunkt für kleine und große Wanderungen und Bergfahrten ist hierfür besonders geeignet. Anfragen und Bestellungen sind zu richten an:

Fritz Michels
A 6534 **Serfaus (Österreich)**
postlagernd

Am 21. Februar 1967 verschied nach kurzer Krankheit im Alter von fast 70 Jahren unser langjähriges Mitglied

Herr Ing. Carl Henckel

Der Verstorbene gehörte seit 1926 unserer Sektion an und wurde noch auf der vorjährigen Mitgliederversammlung mit der Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet. In besonderem Maße hat er sich durch seine aktive Mitarbeit im Vorstand, dem er über viele Jahre als Schriftführer angehörte, für die Sektion verdient gemacht.

Wir werden uns seiner immer dankbar erinnern.

Herausgegeben von der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins, 5 Köln,
Gereonshof 49.

Schriftleitung: Herbert Deget, 504 Brühl, Roisdorfer Straße 14.

Druck: Buchdruckerei J. B. Heimann, Köln, Bismarckstraße 13.